Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 66 (1989)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Bütler, Anselm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationen

Mariasteiner Konzert

Sonntag, 30. April 1989, 16.30 Uhr
Chor- und Orgelkonzert des Cäcilienvereins Solothurn
Leitung: Anton Zwolensky
Werke von G. Palestrina, G. G. Gastoldi, Cl. Monteverdi, L. Strawinsky, Z. Kodály u. a.

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr:
Es singt der Kirchenchor Grellingen

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Domherr Johann Stalder, Thun
Herr Arnold Egli, Pfarr-Resignat, Höngen/Laupersdorf
Frl. Agatha Hermann, Hofstetten
Herr Emil Müller, Solothurn
Herr Josef Camenzind, Hotel Jura, Mariastein

Wir erwarten den Retter, den Herrn Jesus Christus, der unsern armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes (Phil 3, 20–21).

Berichtigung

In der Legende zum Bild Seite 63 in Nr. 3 / März ist ein Fehler unterlaufen. Richtig und vollständig muss es heissen: «Ausschnitt aus der goldenen Altartafel des **Basler** Münsters.» Diese Altartafel befindet sich im Musée de Cluny in Paris.

Buchbesprechungen

J. Sayer / A. Biesinger: **Von lateinamerikanischen Kirchen lernen.** Kösel, München 1988. 99 S. Fr. 16.70.
J. Sayer war 1981–1986 Campesino-Pfarrer in Peru. So konnte er hautnah erfahren, wie lateinamerikanische Christen ihren Glauben konkret leben und verkündigen. Im 1. Teil stellt er wichtige Elemente ganzheitlicher Verkündigung vor: Option für die Armen; Analyse der konkreten geschichtlichen Situation; Sehen, Urteilen, Handeln im Lichte des Glaubens. Der 2. Teil zeigt die Bedeutung, die Rolle der Gemeinde und der hauptamtlichen Verkündiger auf. Der 3. Teil erarbeitet zusammen mit A. Biesinger in kritischer Reflexion der dargestellten befreiungstheologischen Grundanliegen Überlegungen für eine ganzheitliche Verkündigung im deutschsprachigen Raum. Es stellt sich die Frage der «Option», d. h. von wem her bei uns der christliche Glaube gedeutet und verkündet werden muss; es wird eine Situationsanalyse der Gesellschaft bei uns durchgeführt, und aufgezeigt, wie bei uns die Rolle der «Gemeinde» (Gruppen, Diözesen) bei der Verkündigung aktiviert werden kann. P. Anselm Bütler

O. Schnurr: **Aberglaube.** Faszination und Versuchung. Kösel, München 1988. 128 S. Fr. 18.50.
Der Autor stellt knapp und informativ die verschiedenen Spielarten des Aberglaubens vor: Sterne, Zauberei, Stimmen aus dem Jenseits, Hexenwesen (auch heute noch aktuell), Satanismus, Handlesekunst usw. Er spricht von der Psychologie des Aberglaubens, von Theologie und Aberglaube, vom Glauben als Grunderfahrung: Glauben heisst letztlich Vertrauen. «Der Aberglaube verhindert die Möglichkeit des religiösen Vertrauens zum liebenden Gott. Durch den Aberglauben schränkt der Mensch seinen persönlichen Freiheitsspielraum ein» (S. 19). P. Anselm Bütler

T. Kruse / H. Wagner: **Aids.** Anstösse für Unterricht und Gemeindearbeit. Kösel, München 1988. 192 S. Fr. 24.10.
Verschiedene Autoren behandeln aktuelle Aspekte der Aids-Krankheit im Sinne einer Information: Grundlegendes aus medizinischer Sicht (T. Kruse); Aids als Krise (H. Wagner); «Strafe Gottes» und «Chance für eine bessere Liebeskultur»? (V. Eid); Aids-krank: Versuchung zur Egozentrik? (U. J. Niemann); Sexuell lieben lernen – unter der Bedrohung durch Aids (W. Bartholomäus); Umgang mit Aids in christlicher Gemeinde

(O. Fuchs); Hören, was Sterbende sagen wollen (G. Schorberger); Religionspädagogische und didaktische Überlegungen (W. Engel / R. Hartwig / D. Wagner). P. Anselm Bütler

N. Klein / H. R. Schlette / K. Weber (Hg.): **Biotope der Hoffnung.** Zu Christentum und Kirche heute. Ludwig Kaufmann zu Ehren. Walter, Olten 1988. 402 S. mit vier Schwarzweissabbildungen. Fr. 36.–.
Rund 50 Autoren, darunter C. Amery, M. und W. Dirks, H. Fries, H. Goldstein, I. Illich, J. B. Metz, D. Mieth, St. Pfürtner, D. Sölle, J. Sobrino, H. Vorgrimler, um nur einige berühmte Namen zu nennen, haben Beiträge zu dieser Festgabe an Ludwig Kaufman zu seinem 70. Geburtstag geliefert. Die Beiträge gelten zentralen Fragen einer fundamentalen, theologischen Ortsbestimmung, beschreiben historisch und systematisch unterschiedliche Themenfelder und entwerfen Modelle einer Lebenspraxis. Sie umfassen Arbeiten von Künstlern, reflektieren in Form biographischer und zeitgeschichtlicher Skizzen die Bedeutung aktueller Situationen für den Christen und zeigen in Fallstudien die Kritik eurozentrisch verfassten Christentums durch die Dritte Welt. Es geht um Anstösse, Neuansätze, Erinnerung an Vergessenes, Problematisierung des status quo, Aufbrechen des Erstarrten, kurz: um eine bessere Praxis des christlichen und menschlichen Lebens. P. Anselm Bütler

W. und U. Dolder: **Kenia.** Walter-Reiseführer. Walter, Olten 1988. 432 S. mit etwa 70 teils farbigen Fotos sowie mehreren Karten und Plänen. Fr. 34.50.
Dieser Reiseführer führt Kenia vor als modernes afrikanisches Land mit vielen Problemen, aber mit atemberaubenden Schönheiten. Die Autoren begleiten den Reisenden durch Fauna und Flora und durch die Wildreservate. Sie beschreiben Safaris und zeichnen Bilder von den interessantesten Städten. Das Buch wartet mit vernünftigen Tips auf. Der Leser bekommt auch elementare Rat- und Vorschläge, welche gesundheitlichen Regeln er befolgen sollte. P. Anselm Bütler

C. Herstatt: **Belgien.** Walter-Reiseführer. Walter, Olten 1988. 380 S. mit etwa 70 teils farbigen Fotos sowie zahlreichen Karten und Plänen. Fr. 33.–.
Der Leser wird auf einer Rundreise mit den neuen Provinzen des Landes vertraut, lernt die berühmten Kunststätten in Flandern kennen, aber auch die Regionen der Ardennen, zahllose Dörfer und Städte, die unglaublich reichen Kirchen, Schlösser und Gärten sowie die wichtigsten Sammlungen der 600 belgischen Museen.
P. Anselm Bütler

M. Christians (Hg.): **Unter dem Stern der Güte.** Herderbücherei Band 1575, Serie «Texte zum Nachdenken». Jubiläumsband. 256 S. DM 9,90.
Der Jubiläumsband ist der Tatsache gewidmet, dass von der Sammlung «Texte zum Nachdenken» eine Million Exemplare verbreitet worden sind. Dieser Jubiläumsband ist eine «Blütenlese». Monika Christians hat aus den 58 Bänden der Reihe «Worte für Freunde» ausgewählt. Der Zusammenklang der Texte bestätigt: Hier trennt nicht die Ferne der Zeit und die Fremde der Kontinente, denn in tieferen Schichten der Seele sind alle miteinander verwandt. P. Anselm Bütler

L. Boff / B. Kern / A. Müller (Hg.): **Werkbuch Theologie der Befreiung.** Anliegen, Streitpunkte, Personen. Patmos, Düsseldorf 1988. 192 S. DM 28,–.
Mit leicht verständlichen Originaltexten und knappen Lesehilfen will dieses Werkbuch die Hintergründe, Anliegen und Inhalte der Theologie der Befreiung darstellen. Die Themen, die zur Sprache kommen sind u. a.: Eine Theologie im Kontext der Unterdrückung; Eine neue Art, Kirche zu sein; Befreiung und Theologie; Ein Gott auf der Seite der Schwachen; Erfahrung Gottes in den Gesichtern der Armen; Im Widerspruch der Meinungen. Die einzelnen Kapitel sind immer gleich aufgebaut: Information, Übungen (Texte), Vorschläge für Unterricht und Gruppenarbeit; Literatur. Ein sehr ausführliches Glossar und Kurzbiographien wichtiger Theologen der Befreiung vervollständigen dieses informationsreiche Werkbuch. P. Anselm Bütler

W. Bühlmann / A. Schwegler (Hg.): **Orte und Landschaften im Leben Jesu.** Impulse und Hilfen zum Bibel- und Religionsunterricht, Heft Nr. 7. Rex, Luzern 1988. 223 S. illustriert. Fr. 29.80.
Das Unterrichtsheft gibt Einblick in die Wohnkultur und Lebensgewohnheiten Palästinas zur Zeit Jesu. Aus dem Inhalt: Geographische Landeskunde – Bethlehem – Nazaret und Umgebung – Der See Genesaret – Der Leidensweg Jesu in Jerusalem. Der 2. Teil bietet Vorschläge zum Einsatz im Bibelunterricht der 4. bis 6. Klasse mit den dazugehörenden Arbeitsblättern. P. Anselm Bütler

H. Wey (Hg.): **Glaube, der zu denken gibt.** Perspektiven und Zugänge. Rex, Luzern 1988. 104 S. Fr. 19.80.
Das Buch enthält die Abendvorträge, die in der österlichen Busszeit 1988 in der Jesuitenkirche Luzern gehalten wurden. Die Beiträge wollen helfen, Glaubensvorstellungen zu überprüfen (D. Wiederkehr), biblische Texte differenzierter zu lesen (W. Kirchschläger), den Zusammenhang von Glaube und kirchlicher Gemeinschaft zu verstehen (A. Müller / E. Christen), die Folgerungen echten Glaubens für das persönliche Leben und die Gestaltung von Gemeinschaft und Welt zu ziehen (H. J. Münk). Das Buch ist eine wertvolle Hilfe, den persönlichen christlichen Glauben zu vertiefen, Glaubensaussagen besser verstehen zu können.
P. Anselm Bütler

J. Venetz: **Ehe ist nicht – Ehe wird.** Ein Werkbuch. Rex, Luzern 1988. 152 S. Fr. 22.80.
Es wird hier insofern ein Werkbuch vorgelegt, als der Verfasser, langjähriger Eheberater in Bern, mit Eheleuten durch das Buch ins Gespräch kommen will, um ihnen zu helfen, ihre Ehe immer mehr Ehe werden zu lassen. Er spricht von der Voraussetzung der Ehe: das Ja zum eigenen Ich, von den Gefahren der Projektion bei der Partnerwahl, vom Sinnlichen, Gefühl, Zärtlichkeit und körperlichem Einswerden, sehr ausführlich mit praktischen Hilfestellungen vom Gespräch der Ehepartner. Höhepunkt sind die Ausführungen über die Ehe im Neuen Testament und die Ehe als Sakrament.
P. Anselm Bütler

R. Klapproth: **Mit falschem Pass.** Jugendroman. Rex, Luzern 1988. 128 S. Fr. 19.80.
Der Roman schildert ein Flüchtlingsschicksal im «Ge-

lobten Land», der Schweiz. Kemal, der Flüchtling, junger türkischer Kurde, hatte schwarz gearbeitet, geriet dann in die «Mühle»: Untersuchung, Asylgesuch, Internierungslager, warten – warten – warten. Dann Ausweisung, Flucht aus dem Lager, ein zweites Mal erwischt, Anordnung zum Zwangsflug in die Hauptstadt seiner Heimat. Aber da kommt Bob mit einer verrückten Idee.

P. Anselm Bütler

R. Schnackenburg: **Die sittliche Botschaft des Neuen Testamentes.** Band 2: Die urchristlichen Verkündiger. Supplementband zur Reihe «Herders theologischer Kommentar zum NT». Herder, Freiburg 1988. 288 S. DM 56,–. (Vorzugspreis für Bezieher der ganzen Reihe: DM 50,–).

Dieser zweite Band der «Sittlichen Botschaft des Neuen Testaments» entfaltet nach dem Ethos Jesu und der Urkirche (Band 1) die ethische Sicht der grossen urchristlichen Verkündiger: Paulus, Verkündiger im Wirkungsfeld paulinischer Theologie (Kolosserbrief, Epheserbrief, Pastoralbrief), die Synoptiker, Johannes, Jakobus, andere urchristliche Verkündiger (erster Petrusbrief, Hebräerbrief, Judasbrief und zweiter Petrusbrief, Offenbarung des Johannes).

Wenn durch die unterschiedlichen Sehweisen und Fragestellungen auch die Geschichtlichkeit und Veränderlichkeit aller Glaubensverkündigung und sittlicher Mahnrede offenkundig wird, so stellt sich R. Schnackenburg deutlich dem Missverständnis entgegen, es ginge um eine Relativierung des Glaubens und des Ethos selbst. Im Gegenteil kann dadurch die Lebenskraft, die das Leben durchdringende und bewegende Mächtigkeit des Glaubens sowie die Fruchtbarkeit der sittlichen Botschaft für die Lebensgestaltung um so stärker hervortreten.

Das hiermit abgeschlossene Handbuch einer neutestamentlichen Ethik spricht nicht in einem abstrakten Raum, sondern ist immer auf das ausgerichtet, was die sittliche Botschaft des Neuen Testaments in das heutige Gespräch einzubringen hat. Besonders wichtig ist dem Verfasser dabei das Verständnis des Menschen als des sittlich Handelnden, das Verhältnis zur «Welt» als dem Raum des sittlichen Aufgegebenen und die Bindung an die kirchliche Gemeinschaft als Ort christlichen Existenzvollzuges.

P. Anselm Bütler

H. Müller: **Lacht nur, Menschen, lacht!** Heitere, kuriose und drastische Predigten aus alter Zeit. Herder-Taschenbuch Band 1591. 256 S. DM 14,90.

Der Band enthält Ausschnitte aus Predigten, die zwischen 1450 und 1750 gehalten wurden. Sie sind geordnet unter den Gesichtspunkten: Die stachelig, ölige Zunge; Wer ein Weib freit, greift in einen Glückstopf; Der verdammliche Bauch-Gott; Ach gebt doch dem Teufel in euren Herzen keinen Platz; Die Hoffart und Grobheit etlicher Herren; Ein jeder seh auf seinen Stand: Man muss dem Narren den Star brechen; Der Tod lässt sich die Hand nicht schmieren. Diese Themenangabe zeigt, wie sehr zeitbedingt diese Predigten waren. Auch die Form ist zeitbedingt. Das muss beim Lesen beachtet werden, um die Texte nicht falsch zu verstehen.

P. Anselm Bütler

M. M. Sanchez-Silva: **Die grosse Reise des kleinen Marcellino.** Herder, Freiburg 1988. 128 S. DM 16,80.

Das Buch ist die Fortsetzung von «Marcellino pan y vino». Es schildert den «Weg» Marcellinos, den er nach seinem Tod anhand seines Schutzengels geht. Dabei erzählt er diesem Erlebnisse aus seinem Leben, die im ersten Buch nicht zur Sprache kamen. Die Reise erfüllt Marcellinos Wunsch, endlich mit seiner Mutter zusammenzusein. «Er und seine Mutter wurden eingetaucht in das unbeschreibliche Licht des Herrn.» Damit geht Marcellinos tiefster Wunsch in Erfüllung, seine Reise ist am Ziel angekommen.

P. Anselm Bütler

E. Baumann-Arnold: **Alpenglühn statt Disco-Plausch.** Selbstverlag des Autors (Sonnhaldenweg 31, 4450 Sissach). 116 S. Fr. 20.–.

Der Autor verbringt seit Jahren seine Ferien mit der Familie auf der Urner Alp «Alplen» ob Riemenstalden. Der Leser findet im Buch nicht nur Berichte von Ferienerlebnissen und -unternehmen. Das Buch informiert auch über die Alp «Alplen» in geologischer, geographischer, naturkundlicher Hinsicht. Es berichtet auch über die Lebensweise der Älpler, über Naturkatastrophen, welche die Alp trafen, und über Rettungsaktionen. Treffende Illustrationen machen das geschriebene Wort noch lebendiger. Das Buch ist beim Autor zu beziehen.

P. Anselm Bütler

Unser Glaube. Wie wir ihn bekennen, feiern und leben. Das Glaubensbuch der belgischen Bischöfe. Herder, Freiburg 1988. 200 S. mit 72 farbigen Abbildungen. DM 19,80.

In diesem Glaubensbuch wird die christliche Botschaft in frohmachender, hoffnungspendender Weise dargelegt. Zu dieser Wirkung tragen die herrlichen farbigen Illustrationen nicht unwesentlich bei. Wegen des kurzgefassten Textes findet der heutige Leser nicht alle Fragen beantwortet, die ihm beim Studium dieses Textes auftauchen. Da und dort vermisst man die neuen sicheren Erkenntnisse heutiger Theologie. Wer immer an der christlichen Botschaft Freude bekommen will, der greife zu diesem Buch.

P. Anselm Bütler

G. Daws: **Damian de Veuster.** Den Aussätzigen ein Aussätziger geworden. Herder, Freiburg 1988. 224 S. DM 26,80.

Der Autor, jetzt Professor für Geschichte des Pazifiks, hat viele Jahre auf Hawaii gelebt und gearbeitet. Bei der Beschäftigung mit der Geschichte Hawaiis stiess er auf Damian de Veuster. In wissenschaftlich exakter Weise hat er alle erreichbaren Quellen zu dieser Biographie verwendet. So ist ein lebendiges, eindrucksvolles Lebensbild von Damian de Veuster entstanden, nicht eine «Heiligsprechung», sondern eine sachlich objektive Darstellung dieser trotz menschlicher Fehler und Schwächen beeindruckenden Persönlichkeit, die ganz aus der Liebe zu Gott und zu den Menschen lebte.

P. Anselm Bütler

M. Laederach: **Zu klein für den lieben Gott.** Roman. Benziger, Zürich 1988. 320 S. Fr. 22.50.

Der Roman schildert das Leben der Menschen in einem kleinen Neuenburger Dorf, nahe der französischen Grenze während des 2. Weltkrieges. Vor allem werden

die Gefühle dieser Menschen beschrieben. Im Mittelpunkt der Handlung steht eine Mutter und ihre beiden Töchter. Die Mutter ist krebskrank. Beim Tode der Mutter finden die beiden Töchter, die bis jetzt gegenseitig unverstanden nebeneinander lebten, zu geschwisterlicher Gemeinschaft. Der weltanschauliche Hintergrund: Mit dem Tod ist alles aus. Gott, wenn es ihn gibt, lässt alles geschehen, für ihn ist das alles zu klein. Die Botschaft vom christlichen Gott sagt dagegen: Für Gott ist nichts zu klein, gerade, was uns klein scheint, hat für Gott grosse Bedeutung. P. Anselm Bütler

K. Gabriel/W. Klein/W. Krämer (Hg.): **Die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche.** Zur Enzyklika «Sollicitudo rei socialis». Patmos, Düsseldorf 1988. Reihe Arbeiterbewegung und Kirche Band 9. 329 S. DM 29,80.
Die Beiträge dieses Kommentarbandes versuchen, aus der Fülle der Sachaussagen der Enzyklika zur gesellschaftlichen Wirklichkeit in der Gegenwart und der theologischen Reaktion auf diese Wirklichkeit die Aussagen der Enzyklika zu durchleuchten. Am Anfang stehen Beiträge, die sich von der Enzyklika inspirieren lassen, ihre «nicht ganz überzeugenden Teile» herauszuarbeiten und angemessenere Argumentationslinien zu entwickeln. In diesem Zusammenhang gehört auch der Vergleich mit «Populorum progressio» sowie der Zugang zur Enzyklika vom interdisziplinären Standpunkt aus. – Aufsätze zu den theologischen Aussagen der Enzyklika bilden den «Mittelpunkt» des Bandes: Theologie der Welt als solidarischer Gemeinschaft; Strukturen der Sünde; Verhältnis zur traditionellen Soziallehre der Kirche und zur Theologie der Befreiung; Gewaltfreiheit; Marxismuskritik. – Der letzte Teil der Beiträge geht ein auf die praktischen Reformvorschläge der Enzyklika (neues, internationales Handels-, Welternährungs- und Finanzsystem, verbesserter Technologietransfer). Hier werden die von der Enzyklika angesprochenen Sachprobleme analysiert (Medienkolonialismus; Konflikt um die neue Weltwirtschaftsordnung, Verschuldungskrise usw. – Insgesamt spiegelt der Band sowohl die vielfältigen Herausforderungen, Impulse und Anregungen wider als auch ihre Grenzen und weniger überzeugenden Teile. P. Anselm Bütler

H. Nouwen: **Jesus, Sinn meines Lebens.** Briefe an Marc. Herder, Freiburg 1989. 120 S. DM 16,80.
Der Autor hat diese Briefe an seinen Neffen Marc geschrieben und dabei schon an eine Veröffentlichung gedacht. Nouwen schreibt aus seiner persönlichen Situation heraus, die er aber so weit fasst, dass die Briefe auf viele Situationen des menschlichen Lebens Antwort geben können. Sie sind zugleich ein Zeugnis der persönlichen Erfahrung im Glauben des Autors. Alle Briefe haben Jesus zum Thema. Nouwen zeigt Jesus als befreienden Gott, als mit-leidenden Gott, als hinabsteigenden Gott, als liebenden Gott, als verborgenen Gott. Der letzte Brief zieht aus all dem die Folgerung: Auf Jesus hören. P. Anselm Bütler

Benigno P. Beltran: **Philippinische Theologie in ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext.** Reihe: Theologie interkulturell, Band 3. Patmos, Düsseldorf 1988. 172 S. DM 26,– (DM 22,– Fortsetzungspreis).
Der Autor gibt einen guten Einblick in Land und Volk der Philippinen, zeigt die weltanschaulichen Elemente der phil. Volkskultur auf, zeichnet das phil. Menschenbild. Vor diesem Hintergrund und z.T. verwoben mit ihm stellt der Autor dar, wie eine christliche Theologie gestaltet sein müsste, um diesen Vorgegebenheiten gerecht werden zu müssen. Die europäische Theologie mit ihrem Rationalismus, Individualismus, Dualismus, Verbalismus usw. kann der philippinischen Mentalität in keiner Weise gerecht werden. Die Volksreligiosität mit ihrem mystischen Zugang zur Wirklichkeit, ihrem Bilderkult, ihrer Lust an Tanz und Gesang, ihrem tiefen Gemeinschaftsgefühl usw. braucht eine entsprechende Theologie. Beltran arbeitet sehr gut heraus, wie europäische Theologie umgestaltet werden muss, um den Filipinos verständlich zu werden (zugleich, um von den Engführungen befreit zu werden). Umgekehrt zeigt er auf, wo die phil. Volksfrömmigkeit von der christlichen Botschaft her bereichert, aber auch umgeformt werden muss. P. Anselm Bütler

E. Coreth / W.M. Neidl / G. Pfligersdorffer (Hg.): **Christliche Philosophie im katholischen Denken des 19. und 20. Jahrhunderts.** Band 2: Rückgriff auf scholastisches Erbe. Styria, Graz 1988. 872 S. DM 140,–.
Was ich in Nr. 6/88 dieser Zeitschrift über die allgemeine Qualität und Eigenart dieser «Philosophiegeschichte» geschrieben habe (vgl. S. 160f) gilt auch für diesen zweiten Band, welcher der Neuscholastik im 19. und 20. Jh. gewidmet ist. In der Einleitung werden die Begriffe (und damit die gemeinte Sache) von «Scholastik» und «Neuscholastik» erklärt (H. M Schmidinger), und es wird ein kurzer Überblick der Scholastik der Neuzeit bis zur Aufklärung geboten (U.G. Leinsle). Der erste Teil behandelt, nach Ländern geordnet, die Neuscholastik im 19. Jh. Der zweite Teil steht unter dem Titel: «Übergang». Die Enzyklika «Aeterni Patris», welche die Behandlung der Werke des hl. Thomas von Aquin den theologischen Fakultäten und Seminaren zur Pflicht machte, bringt einen gewaltigen Aufschwung der Neuscholastik. Auch «Modernismus» und «Antimodernismus» kommen hier zur Sprache. Der dritte umfassendste Teil behandelt die Neuscholastik im 20. Jh. Nach Sprachgruppen geordnet kommen alle bedeutenden Scholastiker zur Sprache, auch die noch lebenden wie z.B. E. Coreth. P. Anselm Bütler

G. Studhalter: **Im Gespräch mit Gott.** 96 S. mit vielen farbigen und Schwarzweiss-Bildern. Antonius-Verlag, Solothurn 1989. Fr. 24.–.
Das Gespräch mit Gott ist nichts anderes als eine Brükke, welche den unendlichen Abgrund zwischen dem Schöpfer und dem Geschöpf immer neu überwindet. Das Buch will ermutigen, diese Brücke zu betreten. Dazu zeigt der Autor immer neue Möglichkeiten, neue Situationen, bringt sie hinüber und darf Antworten, Lösungen erwarten. Diese Möglichkeiten und Situationen, die der Autor aufzeigt, sind in die drei Kapitel eingeordnet: Über den Menschen (Hell und Dunkel; der steinige Weg; verborgenes Leben; mehr als ein Steinhaufen usw.); Über menschliches Verhalten (Ausweichen; Wachsen auf Vergangenem usw.); Über Gottes Art und Wirken (Angst vor dem Kreuz; im Zickzack zielwärts; schützende Randsteine, usw.). P. Anselm Bütler

M. Meyer-Krahmer: **Carl Goerdeler und sein Weg in den Widerstand.** Eine Reise in die Welt meines Vaters. Herder-Taschenbuch Band 1553. 192 S. DM 12,90.
Die Autorin hat als heranwachsende Tochter miterlebt, wie sich ihr Vater bis 1936 im Amt als Oberbürgermeister von Leipzig vom Nationalsozialismus zu eindeutiger Stellungnahme herausgefordert fühlt; dann alles daran setzt, den drohenden Krieg zu verhindern und erbittert darum kämpft, durch den Sturz des NS-Regimes die Zeit der Verbrechen und des mörderischen Krieges zu beenden. Nach dem Krieg wurde Goerdelers Widerstand keineswegs nur anerkannt. Die Autorin bringt in ihrem Bericht ihre Erfahrungen und Beobachtungen ein und ergänzt sie durch vielfältiges dokumentarisches Material. P. Anselm Bütler

Phil Bosmans: **Gelöster leben.** Fasten- und Ostergedanken. Herder, Freiburg 1989. 48 S. mit fünf doppelseitigen Fotos. DM 6,80.
Der Autor zeigt den christlichen Sinn des Fastens auf: Fasten, um geheilt zu werden; Fasten, um frei zu werden; Fasten, um zu lieben; Fasten, um Auferstehung zu feiern. So führt Fasten letztlich in das Kraftfeld eines Gottes, der Liebe ist. P. Anselm Bütler

Buchhandlung Dr. Vetter

Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 25 96 28

Sanitär Ley

LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG
4104 Oberwil Telefon 401 31 31

- **Sanitäre Anlagen**
- **Umbauten und Neubauten**
- **Bad- und Küchenumbauten**
- **Flachdächer**
- **Blitzschutzanlagen**
- **Wärmepumpenboiler**

Gasthof Engel, Mariastein

Hotel – Restaurant

Bekannt für gute, gepflegte Küche
Schöne ruhige Zimmer mit fliessendem Wasser oder Dusche/WC
Neue rustikale Lokalitäten bis 160 Personen

Walter und Frieda Hug-Rohrer
Geschäftsleitung
Telefon 061/75 23 75